Presseinformation

31. Juli 2003

25 Jahre Allegro Vivo

Fortissimo für die Kammermusik ab 3. August

Was 1979 auf Initiative des Geigers und Dirigenten Bijan Khadem-Missagh in einem kleinen Kreis von Musikbegeisterten begann, hat sich unter seiner Leitung zu einer der bedeutendsten Kulturinitiativen Mitteleuropas entwickelt: Vom 3. August bis 14. September feiert Allegro Vivo mit einem Fortissimo für die Kammermusik bereits sein 25-Jahr-Jubiläum.

„Das Fest“ lautet dem Anlass entsprechend das Leitthema, das musikalisch durch das mystische Waldviertel führt. An 28 Spielorten erwarten über 200 internationale Künstler in mehr als 120 Stunden Hörgenuss rund 8.000 Konzertbesucher. 300 Musikstudenten und Kinder aus aller Welt werden an den 39 Meisterkursen der Sommerakademie teilnehmen.

Der Auftakt findet am Sonntag, 3. August, ab 16 Uhr auf der Rosenburg statt: Unter dem Titel „Drum fallen hohe Feste selten“ steht eine Auswahl der 154. Sonette von William Shakespeare, interpretiert von Gertraud Jesserer und dem Quartetto Armonico, auf dem Programm. Das eigentliche Eröffnungskonzert „25 Jahre Allegro Vivo“ ist für 10. August ab 16 Uhr in der Bibliothek von Stift Altenburg angesetzt. Eröffnet wird – wie schon vor einem Vierteljahrhundert – mit Franz Schuberts 5. Symphonie.

Neben einem Streichquartett-Zyklus gelten weitere Programmschwerpunkte dem zeitgenössischen Schaffen von Otto M. Zykan, Heinz Kratochwil und Robert Stigler. Zum 85. Geburtstag von Gottfried von Einem erklingen nicht nur die „Missa Claravallensis“ und andere Werke, das Kunsthaus Horn zeigt auch Fotografien und Faksimiles einiger Kompositionen.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten gibt es bei Allegro Vivo unter der Telefonnummer 02982/4319 bzw. im Internet unter www.allegro-vivo.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at